

Ferdinand Koll

Otmar Soukup

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerinitiative!

Ihren umfangreichen Fragenkatalog haben wir erhalten und zur Kenntnis genommen.

Sie erwarten zu Recht von einem Ratsmitglied, dass sie/er sich für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises einsetzt. Dazu gehört unter anderem auch, sich an interfraktionellen Anträgen zu beteiligen oder solche selbst zu stellen. Darüber hinaus gibt es allerdings noch vielfältige andere Dinge, die beachtlich sind: denken sie zum Beispiel an die finanzielle Haushaltssituation einer Kommune, die den Rahmen des Machbaren wesentlich bedingen. An dieser Stelle ist ein Ratsmitglied gut beraten, solche „Rahmenbedingungen“ zu berücksichtigen und Realisierungschancen auszuloten, bevor zum Beispiel ein Antrag gestellt wird. Zudem gibt es möglicherweise in der Zukunft noch weitere Ideen oder Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation, die die momentane Ausgangssituation verändern könnten. Insoweit lassen sich ihre Fragen nicht pauschal mit ja oder nein beantworten, weil eben solche massgeblichen Parameter momentan nicht bekannt sind. Schließlich fällt auf, dass sich zahlreiche Fragen gar nicht oder aber nur mittelbar auf das Verkehrsproblem in Altendorf-Ersdorf beziehen, sondern z.B. Regularien der Rats- und Ausschussarbeit der Stadt Meckenheim betreffen. Soviel nur vorab.

Grundsätzlich können wir die Anliegen der Bürgerinitiative zur Verkehrssituation in Altendorf-Ersdorf unterstützen, wie sie ja schon aus zahlreichen Gesprächen erfahren haben. Denn wie sie wissen, kämpfen wir seit Jahren auch schon für die gleichen Ziele. Wir werden jedoch ihren Fragenkatalog aus den obengenannten Gründen nicht beantworten, auch wenn sie ankündigen, eine Nichtbeantwortung auf ihrer Internetseite selbst kommentieren zu wollen. Wir dürfen sie jedoch dann auch bitten, diese unsere gemeinsame Stellungnahme dazu zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ferdinand Koll / Otmar Soukup